Programm vorgestellt

Wohlfahrtsverbände bilden Aktive in der Seniorenarbeit weiter

Kreis Gütersloh (gl). Die Arbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtsverbände im Kreis Gütersloh hat ihr neues und gemeinsames Fortbildungsprogramm Offene Seniorenarbeit für das zweite Halbjahr vorgestellt.

Die Fachberatung für Senioren- und Ehrenamtsarbeit bietet vier Fortbildungen für die ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen der Offenen Seniorenarbeit im Kreis Gütersloh und andere Interessierte an. Die Fortbildungen sind auf die Gestaltung von Seniorennachmittagen ausgerichtet. Alle Veranstaltungen finden jeweils von 14 bis 17 Uhr im Spexarder Bauernhaus, Lukasstraße 14, Gütersloh statt. Die Teilnahme an allen Seminaren ist kostenlos. Eine Kaffeepause ist inklusive.

☐Am Donnerstag, 17. August gibt es die erste Fortbildung zu dem Thema „Sieben – eine besondere Zahl?!“ Die Symbolkraft und Bedeutung der Zahl Sieben wird in Form von Wissen, Spiel und Gedächtnistraining von Anke Fuchs genauer unter die Lupe genommen.

☐Im September geht es bewegt weiter. In der Veranstaltung „Bewegt im Sitzen und mehr“ zeigt Margret Eberl vom Kreissportbund Gütersloh, wie Sitzen durch einige Bewegungsübungen aufgelockert werden kann. Die Termine sind wahlweise Montag, 11. September, oder Donnerstag, 14. September.

☐Dann wird es weihnachtlich. Doris Weißer bietet das Thema „Weihnachten mit allen Sinnen“ wahlweise am Montag, 16. Oktober, oder Dienstag, 17. Oktober, an. Der Nachmittag führt mit allen Sinnen, also Fühlen, Riechen, Schmecken, Hören und Sehen, durch die Weihnachtszeit.

☐Die Veranstaltung „Wir schwelgen in Erinnerungen“ bildet den Abschluss im zweiten Halbjahr. Über alte Filme, Schlager, Werbesprüche, Sängerinnen und Sängern, Schauspielerinnen und Schauspielern wird die Erinnerung angeregt. Dazu lädt Mechtild Reker am Dienstag, 21. November, ein.

Anmeldung bei Mechtild Reker, Fachberatung Senioren- und Ehrenamtsarbeit, unter 05242/408230 oder per E-Mail an reker@caritas-guetersloh.de.

Freuen sich auf ein spannendes Fortbildungsprogramm in der Seniorenarbeit in der zweiten Jahreshälfte: (v. l.) Mechtild Reker (Caritas), Anke Fuchs (Diakonie) und Doris Weißer (Arbeiterwohlfahrt).